

## Liederabend mit Ehrungen des Gesangverein Frohsinn Buch am Ahorn

Zum Auftakt des Liederabend im frühlingshaft dekorierten Rathaussaal sang der gemischte Chor Frohsinn Buch am Ahorn unter der Leitung seines Dirigenten Viktor Schwarz die Weise: „Seid begrüßt ihr lieben Gäste“. Nach diesem musikalischen Willkommensgruß folgte die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Spiesberger. Sein besonderer Gruß galt dem Gastchor Liederkrantz Schweigern, mit seiner Dirigentin und Vorsitzenden Waltraud Herold, zugleich Präsidentin des Sängerbundes Badisch Franken. Sein weiterer Gruß galt dem Bürgermeister der Gemeinde Ahorn, Elmar Haas sowie Ortsvorsteher Harald Honeck und den Gemeinde- und Ortschaftsräten sowie den örtlichen Vereinsvorsitzenden. Über die Anwesenheit des Ehrenmitglieds Helmut Hetzler zeigte er sich sehr erfreut und sprach schon vorab seinen Dank an Vorstandsmitglied Peter Kernwein aus, der durch das Programm führte. Die folgenden Lieder „Von fern klingt leise eine Melodie“ und „One Way Wind“, gesungen vom Frohsinn Buch am Ahorn handeln von den Sehnsucht der Menschen nach Liebe, Harmonie und Frieden. Bürgermeister Elmar Haas brachte in seinem anschließenden Grußwort den Dienst der Chöre an der Gemeinschaft zum Ausdruck. Chöre sind wichtige Kulturträger in den Städten und Gemeinden. Der Gesangverein Liederkrantz Schweigern sang zu Beginn „An die Freunde“, mit dem bekannten Text von Theodor Storm „Wieder einmal ausgeflogen, wieder einmal heimgekehrt.....und „Lächeln bitte“ –ein Song, der mit einem Lächeln die Sonne herbeizaubert und Gute-Laune macht. Mit „Gesang verschönt das Leben“ und „Wir lieben das Leben und den Chorgesang“ leitete der Gesangverein Frohsinn Buch am Ahorn zu den Ehrungen verdienter Sänger und Vorstandsmitglieder über. Waltraud Herold, Präsidentin des Sängerbundes Badisch Franken brachte zunächst in ihrem Grußwort zum Ausdruck, wie bedeutend der Chorgesang für die Sängerinnen und Sänger und auch für die Zuhörer ist. Er wirkt gesundheitsfördernd und entspannend. Was wären die Dörfer und Gemeinden ohne Gesangvereine und Chöre, in Freud und Leid begleiten die Chöre die Menschen mit Gesang. W. Herold berichtete von Vereinen, die es in der heutigen Zeit schwer haben, Personen für das Amt des Vorsitzenden zu finden oder andere Mitglieder für eine Funktion in der Vorstandschaft zu gewinnen.

Der Gesangverein Frohsinn Buch am Ahorn, so W. Herold hatte in den letzten 25 Jahren Glück und kennt diese Problematik nicht. Im Anschluss ehrte sie , den 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Spiesberger für 25 Jahre Vorstandstätigkeit mit der Goldenen Ehrennadel des Sängerbundes Badisch-Franken und übereichte die dazugehörenden Urkunde. Jürgen Gerner der von 1982 bis 2012 die Tätigkeit des Pressewarts ausgeübt hat, überreichte sie ebenfalls die Goldene Ehrennadel des Sängerbundes Badisch Franken mit Urkunde. Walter Wüst durfte sie für 50 Jahre aktives Singen im Chor die Ehrenurkunde und goldene Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes überreichen. Harald Hettinger überreichte sie die silberne Ehrennadel und Urkunde des Sängerbundes Badisch Franken für 25 Jahre Sängertätigkeit.

Die Ehrungen des Gesangverein Frohsinn schlossen sich an: Walter Wüst erhielt eine Ehrenurkunde und wurde zum Ehrenmitglied des Gesangverein Frohsinn Buch am Ahorn ernannt. Karl-Heinz Spiesberger erinnerte an die vielen Auftritte, wie Liederabende, Gottesdienste und Sängerfeste und Jubiläen und an die vorausgegangenen Proben die Walter Wüst in den letzten Jahrzehnten mitgestaltet hat bzw. gesungen hat und sprach den Dank des Gesangverein Frohsinn aus. Harald Hettinger und Jürgen Gerner erhielten ebenfalls die Urkunde aus den Händen des 1. Vorsitzenden. Anita Nied, Johanna Kernwein und Peter Kernwein wurden ebenfalls für 25 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft des

Gesangverein Frohsinn mit einer Dankurkunde geehrt. Die 2. Vorsitzende Isolde Weber sprach im Namen des Gesangvereins Frohsinn Buch am Ahorn den Dank an den Vorsitzenden Karl-Heinz Spiesberger für seine in den 25 Jahren geleistete Arbeit aus und überreichte eine Urkunde. Nach der Pause folgten im zweiten Programmteil des Abends die Lieder des Gesangverein Liederkrantz Schweigern: „Frühlingsgruß“ und „Im Frühling“. Beide Lieder ließen die Zuhörer im Saal für eine kurze Zeit die noch andauernden winterlichen Temperaturen, vergessen. In seinem letzten Auftritt sangen die Sängerinnen und Sänger des Gesangverein Frohsinn zunächst das anspruchsvolle Lied „So war mein Leben“, bekannt als „My Way“ und den Schlager „Heimweh“ bekannt geworden durch Freddy Quinn mit dem Text „Brennend heißer Wüstensand“. Der Liederkrantz Schweigern beschloss den Abend zunächst mit dem Lied „Der Baum des Lebens“ mit aussagekräftigem Text v. Rolf Zuckowksi und Satz v. Uli Dachtler, mit dem bekannten Lied von Hubert von Goisern „Weit, weit weg“ und der Zugabe „Über sieben Brücken musst du gehen“. Karl-Heinz Spiesberger dankte der Dirigentin Waltraud Herold mit der Übergabe von Blumen und Secco und dem Chor durch die Übergabe eines Weinpräsenten. Dem Dirigent des Gesangverein Frohsinn, Viktor Schwarz dankte er für die Probenarbeit mit einem Secco. Bevor sich der gemütliche Teil des Abends anschloss, sangen alle Sängerinnen und Sänger und Gäste das Volkslied „Kein schöner Land“.

Bericht: Ch. Spiesberger

Fotos: Klaus Rappold



Von links: Anita Nied, Peter Kernwein, Johanna Kernwein, Karl-Heinz Spiesberger, Jürgen Gerner, Harald Hettinger, Isolde Weber, Walter Wüst, Elmar Haas, Waltraud Herold



Liederkranz Schweigern